



Historische Bildungsforschung und Steuerung des Bildungssystems
Lehrstuhl Prof. Dr. Lucien Criblez

Gastvortrag

Mittwoch, 18. Mai 2022, 14.00–15.30 Uhr
Universität Zürich, Freiestrasse 36, 8032 Zürich
FRE-D-14

Prof. Dr. Lorenzo Bonoli

Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung Lausanne

spricht zum Thema

Die Entwicklung der Schweizer Berufsbildung zwischen Bundesregulierung und kantonaler Autonomie. Die entscheidenden Jahre 1950-1970

Obwohl die Schweizerische Berufsbildung seit 1930 durch eine Bundesgesetzgebung geregelt wird, haben die 26 Kantone der Schweizerischen Eidgenossenschaft einen gewissen Spielraum bei der Umsetzung der Bundesbestimmungen. Dieser Spielraum schlägt sich in erheblichen Unterschieden nieder, vor allem bei den Beteiligungsquoten an der dualen Berufsbildung: Die lateinischen Kantone weisen deutlich niedrigere Quoten auf als die Deutschschweizer Kantone.

Wie lassen sich diese Unterschiede erklären? Ab wann entstehen sie und durch welche Faktoren wurden sie beeinflusst?

Die Präsentation beschreibt zunächst die aktuellen kantonalen Unterschiede, um den institutionellen Rahmen zu verdeutlichen, der eine gewisse Autonomie auf kantonaler Ebene toleriert oder sogar fördert. Anschließend wird die historische Entwicklung der kantonalen Unterschiede betrachtet und die Jahre 1950-1970 als entscheidende Periode in der Entwicklung des schweizerischen Berufsbildungssystems identifiziert, in der sich bis heute wirksame spezifische kantonale Berufsbildungspolitiken herausbildeten. Schließlich wird die Präsentation unter Bezugnahme auf eine vergleichende Analyse der Entwicklung der Berufsbildung in den Kantonen Genf, Tessin und Zürich eine Reihe von Faktoren aufzeigen, die die Hauptunterschiede zwischen den drei Kantonen erklären können.

Studierende, Mitarbeitende sowie weitere interessierte Personen sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.